

Kieler Nachrichten

KIELER NACHRICHTEN

Wirtschaft regional

Mittwoch, 2. Oktober 2002 Nr. 230

Engländer können für Finanzanlagen Vorbild sein

Kiel - Je früher man Problembewusstsein entwickelt, desto besser kann man Vorsorge treffen – „und man sollte den Kaufkraftschwund einkalkulieren“, sagt Christian Eck, Geschäftsinhaber der ECK Finanz & Wirtschaftsvermittlung Kiel e.K.. Später sei viel mehr Geld für die gleichen Dinge erforderlich als heute, so Eck, zumal die Menschen auch immer älter werden. Eck verweist darauf, dass die klassische und altbewährte Anlageform der deutschen Kapitallebens- und Rentenversicherung in die Diskussion geraten ist und auch die deutsche Versicherungswirtschaft nicht mehr mit dieser Anlageform werbe.

Während viele renommierte Unternehmen der Branche mit guten Finanzen ihre früheren Renditeversprechen nicht mehr einhalten können, tun sich die Engländer bereits seit langem „mit stabilen Ergebnissen“ hervor, sagt Eck und hat auch die Erklärungen parat, warum die Briten trotz wirtschaftlicher und politischer Krisen Renditen von weit über zehn Prozent auf lange Laufzeit erzielen. Im Gegensatz zu deutschen Lebensversicherern werde in England das Kapital der Sparer treuhänderisch verwaltet, es würden also keine stillen (zu Gunsten der Versicherungsgesellschaft), sondern echte Reserven (zu Gunsten der Versicherten)

gebildet. Zudem gebe es ein Glättungsverfahren, mit dem in schwierigen Börsenzeiten ein Ausgleich der Rendite aus vorherigen Erfolgsjahren erreicht wird. Mit weniger Sparkraft mehr erreichen und aus „Ladenhütern“ herauszu- gehen – mit diesem Rezept berät Eck, seit einem Jahr in Kiel selbständig tätig, seine Kunden, vielfach selbstständige Führungskräfte.

Mit Informationsabenden im Abstand von vier bis sechs Wochen will Eck seine Kunden auf ihre finanzielle Zukunft vorbereiten. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 0431 / 570 98 30 oder unter www.eck-oberg.com